

Zum Start des Sommersemesters

Ich begrüße Sie ganz herzlich zum dritten Corona-Semester.

Zur Orientierung habe ich Ihnen auf unserer Homepage Hinweise zu den **Corona-Regeln für das Sommersemester** eingestellt. Bitte bedenken Sie aber, dass diese sich jederzeit ändern können. Aktueller Stand ist jedenfalls, dass wir in Präsenz (natürlich mit einem Hygienekonzept) alle notwendigen fachpraktischen Veranstaltungen sowie solche für Erst- und Zweitsemester anbieten können. Ich wäre dankbar, wenn es für diese Studierendengruppen in jedem Fach zumindest eine Präsenzveranstaltung gäbe. Ebenfalls in Präsenz können die Prüfungen abgenommen werden.

Zusammen mit der Universität hat die Pädagogische Hochschule im Mensazwischendeck ein Corona-**Testzentrum** eingerichtet. Weitere Testzentren finden Sie in der Mensa im Institutsviertel und im Kollegiengebäude I der Universität; auch diese beiden Testzentren können die PH-Mitglieder nutzen. Details, z.B. zur Anmeldung, finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter [Informationen zum Coronavirus](#).

Das Sommersemester steht für die Hochschule im Zeichen der neuen **Struktur- und Entwicklungsplanung** (STEP). Neben Überlegungen zu Forschung, Nachwuchsförderung, Lehre, Weiterbildung, Personal und Organisation wird erstmals das Thema „Nachhaltigkeit“ aufgeführt. Die Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Themenfeldern haben in der vorlesungsfreien Zeit getagt und die Ergebnisse werden in der ersten und dritten Senatssitzung beraten und verabschiedet. Genehmigen muss den neuen STEP der Hochschulrat.

In der **Hochschulfinanzierungsvereinbarung** ist aufgeführt, dass die Schools of Education (bei uns FACE) auf Basis einer positiven Begutachtung in die Grundfinanzierung der Hochschulen überführt werden sollen. Hierfür stehen ab 2024 landesweit bis zu 3,5 Mio. Euro p.a. zur Verfügung. Alle fünf Schools (Binational School of Education (BiSE), Konstanz;

Freiburg Advanced Center of Education (FACE); Heidelberg School of Education (HSE), Professional School of Education Stuttgart-Ludwigsburg (PSE-SL); Tübingen School of Education (TüSE) waren aufgefordert, gemeinsam Kriterien für die Evaluation zu entwickeln. Die Schools schlagen vor, zwischen a) einer Grundsicherung (50 %) zur Erhaltung und Konsolidierung der bereits mehrfach positiv evaluierten Schools sowie b) kompetitiven Elementen (50 %) zur Weiterentwicklung der Schools zu unterscheiden. Bei letzterem Punkt sollen sowohl standortspezifische Aspekte als auch kompetitive Elemente zum Tragen kommen.

Wissenschaftliche Publikationstätigkeit ist ein Beleg für qualitätsvolle Forschung und zugleich ein wichtiges Mittel des wissenschaftlichen Austausches. Die Pädagogische Hochschule Freiburg unterstützt daher – wie im Übrigen auch im LHG festgelegt – die Grundsätze des „Open Access“. Im Anschluss an die „Berliner Erklärung“ haben wir daher unsere Open Access-Policy verabschiedet. Im Kern bedeutet dies, dass unsere Forschungsergebnisse nach den Grundsätzen des Open Access zugänglich gemacht werden. Mit OPUS-PHFR bietet die Bibliothek der Hochschule einen etablierten institutionellen Publikationsserver zur Veröffentlichung an.

Und last but not least ein Hinweis quasi in eigener Sache: Das Verfahren zur Besetzung des Amtes des Rektors/der Rektorin ist angelaufen. Bewerbungsschluss war der 28.03.2021. Die gemeinsame Findungskommission von Hochschulrat und Senat trifft nun ihre Entscheidungen. Merken Sie sich bitte schon einmal den 09.07.2021 vor, hier werden sich die Kandidat/-innen hochschulöffentlich vorstellen. Die Wahl erfolgt dann voraussichtlich in einer gemeinsamen Sitzung von Hochschulrat und Senat am 14. Juli.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Sommersemester.

Ulrich Druwe

Aktuelles aus dem Prorektorat Lehre

Am 18. November 2020 fand eine zweite Vorortbegehung (VOB 2) zur **Akkreditierung der BA-Lehramtsstudiengänge Primar- und Sekundarstufe I** statt., bei der die einzelnen Fächer im Mittelpunkt standen. Mittlerweile liegen die Gutachten und die Akkreditierungsurkunden vor. Einige wenige Auflagen müssen bis zum November 2021 umgesetzt werden. Hierzu werden wir auf die einzelnen Fächer noch zukommen.

Die Akkreditierung soll aber auch dazu genutzt werden, die Lehramtsstudiengänge grundsätzlich weiterzuentwickeln. Wir haben nun hochschulweit Erfahrungen etwa mit den Rahmenvorgaben oder der Modularisierung sammeln können und damit auch ein Gespür für mögliche Potenziale der Optimierung entwickelt. Geplant ist nun ein gestuftes Vorgehen: Um den Prozess voranzutreiben, werden zunächst in einer kleineren Runde, bestehend aus Studiendekanat und Rektorat, mögliche Handlungsdiesiderate sowie -möglichkeiten ausgelotet, bevor es dann zu weiteren Gesprächen in den Fakultäten kommen wird.

Die **Corona-Pandemie** und damit **Online-Lehre** bestimmen auch im Sommersemester 2021 weiter unser Tagesgeschäft. Teile der Präsenzlehre können jedoch unter Wahrung der Hygienevorschriften durchgeführt werden.

Die Ergebnisse der Anfang November 2020 durchgeführten **Lehrenden- und Studierendenbefragung zur „Online-Lehre“** liegen seit geraumer Zeit vor und gingen den einzelnen Fächern bzw. Instituten/Studiengangsleitungen zu. Christine Menzer hat insgesamt 43 Einzelberichte erstellt. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür!

Die Fächer/Institute/Studiengangsleitungen sind gebeten, die Ergebnisse in geeigneten Gremien anhand eines Fragenkatalogs zu besprechen und diesen ausgefüllt bis zum 10. Mai 2021 an die *Stabsstelle Qualitätssicherung* weiterzuleiten. Es ist vorgesehen, dass die Ergebnisse zur digitalen Lehre im Studiengang/Fach und die daraus abgeleiteten Maßnahmen in der ersten Fakultätsratssitzung des Sommersemesters 2021 diskutiert werden.

Die Dokumentation dient dem Prozessverlauf der PH-weiten Qualitätssicherung, wie sie u.a. im Rahmen von Akkreditierungsverfahren von Studiengängen erforderlich ist. Die abgeleiteten/beschlossenen Maßnahmen werden dementsprechend in einem zentralen Katalog gesammelt und bei anstehenden Akkreditierungen im jeweiligen Evaluationsbericht wieder aufgegriffen.

Geplant ist nun noch eine **Anschlussevaluation zur „Online-Lehre“**, die vor allem die neuen Prüfungsformate näher in den Blick nimmt. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse, über die wir im Anschluss natürlich informieren werden.

Derzeit laufen zwei Projekte zur Unterstützung der Lehre bzw. der Studiengänge. Das eine Projekt, **„Freiburger Beratungs- und Begleitungsmodell im Lehramtsstudium“**, geht auf einen Beschluss unserer Ministerin zurück, wonach alle Studierenden im BA des Lehramtes eine verpflichtende Begleitung bzw. Beratung erhalten sollen. Hierzu wird einerseits das bereits für die Sekundarstufe entwickelte Online-Self-Assessment-Tool „OSEL“ für die Primarstufe ergänzt. Andererseits wird ein E-Portfolio, das Kohärenzaufgaben enthält, erarbeitet.

Hierzu erfolgten bereits viele Gespräche mit den einzelnen Fächern sowie auch Pilotprojekte. Im Laufe des Sommersemesters 2021 soll die Erarbeitung so weit vorangebracht werden, dass im Wintersemester 2021/22 eine erste Erprobung erfolgen kann.

In dem anderen **Projekt zur Studieneingangsphase** (s. Bericht in der Jan./Feb.-Ausgabe von PH Aktuell) sind verschiedene Maßnahmen geplant, wie wir Studierende gezielt, insbesondere zu Beginn des Studiums, unterstützen können.

Unter anderem sollen für die einzelnen Fächer kleine Eingangstests konzipiert werden, die als Grundlage für eine weitere Förderung etwa durch Tutorien dienen sollen. Hierzu wurde bereits in der Beratungswoche Kontakt zu den einzelnen Fächern aufgenommen.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Start ins Sommersemester.

Georg Brunner



Aktuelles aus dem Prorektorat Forschung

2. Binationales Kolloquium Fachdidaktiken im Austausch: Mit Forschungsstrategien zu Erkenntnissen über fachliches Lernen und Lehren

Ohne Pandemie würde am 3. Mai 2021 ein reger Austausch von jungen fachdidaktisch interessierten Forschenden aus mindestens zwei Nationen auf unserem Campus stattfinden, zum Glück ist ein Austausch aber auch trotz Corona möglich: nämlich virtuell.

Daher freuen wir uns, dass sich bereits zahlreiche Promovierende, ihre Betreuenden und interessierte Kolleg/-innen aus der Schweiz, von unserer Hochschule und aus ganz Deutschland zu einem intensiven Austausch zu den Forschungsstrategien „Action Research“, „Mixed Methods“ und „Design Research“ angemeldet haben. Für die Keynote-Vorträge und Workshops konnten wir Susanne Prediger (Design Research), Jan Boelmann (Mixed methods) und Nora Benitt (Action Research) gewinnen.

Das Kolloquium wird vom Institut für Bildungswissenschaften (Universität Basel und der Pädagogische Hochschule FHNW) sowie der School of Education FACE organisiert. Diese regelmäßige Kooperation mit den Kolleginnen und Kollegen aus Basel dient dem Austausch von Fachdidaktiker/-innen und Bildungswissenschaftler/-innen interdisziplinär und über Institutions- und Landesgrenzen hinweg.

Sie haben Interesse, auch teilzunehmen? Anmeldungen sind bis zum 18.04.21 unter dem [folgenden Link](#) möglich.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Nähere Informationen zum Programm mit spannenden Vorträgen und Workshops finden Sie [hier](#).
Ansprechpartnerin: Ina Kordts,
forschung@ph-freiburg.de

Aktuelle Ausschreibungen: Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung und „Gesellschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie“

Gerne möchten wir Sie auf die folgenden aktuellen BMBF-Ausschreibungen hinweisen, die für Ihre Forschungsfelder interessant sein könnten:

[Förderung von Projekten zum Thema „Gesellschaftliche Auswirkungen der Corona-](#)

[Pandemie - Forschung für Integration, Teilhabe und Erneuerung“](#) (Frist für erste Projektskizzen: 31.05.2021)

[Förderung von Forschungsprojekten zu Gelingensbedingungen guter MINT-Bildung](#) (Frist für erste Projektskizzen: 31.05.2021)

In der Ausschreibung zur MINT-Bildung wird explizit darauf hingewiesen, dass auch Forschungsvorhaben von besonders befähigten jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Anschluss an ihre Promotion gefördert werden.

Wir unterstützen Sie gerne bei etwaigen Antragsstellungen. Auf unseren Seiten [„Service für die Forschung“](#) finden Sie auch [weitere aktuelle Ausschreibungen und Informationen](#) zum Thema „Drittmittel einwerben“: Ansprechpartnerin für Drittmittelanträge im Prorektorat Forschung ist Ina Kordts,
forschung@ph-freiburg.de

Relaunch Website Kompetenzverbund Empirische Bildungs- und Unterrichtsforschung (KeBU)

Nach dem erfolgreichen Relaunch der Hochschul-Website erhält jetzt auch der KeBU einen neuen Öffentlichkeitsauftritt.

Ab 1. Mai 2021 wird das neue Design unter www.kebu-freiburg.de sichtbar sein. Ebenfalls neu: die Kategorie „Praxis“ mit forschungs-basiertem Wissen für Lehrkräfte und Fachberater/-innen. Sie haben ein aktuelles Projekt, das im KeBU sichtbar sein sollte? Sie möchten einen Beitrag für die Praxis schreiben? Dann melden Sie sich gerne unter forschung@ph-freiburg.de bei Michael Wiedmann, der zum 1. Januar die Geschäftsführung des KeBU übernommen hat.

NEU ab Sommersemester 2021:

Mit einem neuen Angebot für externes Einzelcoaching fördert und unterstützt die Hochschule Post-Doktorand/-innen, Junior-/Tenure-Track-Professor/-innen oder Neuberufene bei besonderen Herausforderungen im Arbeitsalltag.

Damit ergänzt die Hochschule das von qualifizierten Hochschulmitarbeiterinnen angebotene interne Coaching.



Um das Ziel einer hervorragenden Qualität in Forschung und Lehre zu realisieren, bedarf es einer Hochschulstruktur, die das wissenschaftliche Personal fördert und unterstützt. Insbesondere Junior-, Tenure-Track- und neuberufene Professor/-innen sind bei Übernahme einer Professur hohen Anforderungen ausgesetzt. Ähnlich verhält es sich bei Postdoktorand/-innen: Neben den Dienstaufgaben in Forschung und Lehre und neuen administrativen Aufgaben gehören für diese Personalgruppen Themen wie wissenschaftliche Profilierung, Drittmittelakquise, Networking, Führungsverantwortung, Leistungs- und Prüfungsdruck, Konfliktmanagement oder Work-Life-Balance erfahrungsgemäß zum Arbeitsalltag.

CoWi:PH bietet dieser Personengruppe die Möglichkeit, sich mittels eines Einzelcoachings in individuellen beruflichen Entwicklungs- und

Veränderungsprozessen personen- und zielorientiert begleiten zu lassen. Ziel des Coachings ist die Erweiterung der persönlichen, sozialen und professionellen Kompetenz, insbesondere zur Problemlösung in kritischen Situationen. Des Weiteren soll das Coaching zur Weiterentwicklung des individuellen Handlungsspielraums dienen. Weitere Informationen finden Sie im [CoWi:PH-Flyer](#).

Sind Sie interessiert? Kontaktieren Sie uns!
Doris Schreck, Stabsstelle Gleichstellung, akademische Personalentwicklung und Familienförderung, Durchwahl -375, doris.schreck@ph-freiburg.de
Heike Ehrhardt, Prorektorat Forschung/Bildungswissenschaftliche Graduiertenakademie, Durchwahl -143, Homeoffice 07633/9299841, heike.ehrhardt@ph-freiburg.de

Heike Ehrhardt

Ernennungen ▪ Ehrungen ▪ Auszeichnungen

Mitglied in der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg
Kollege Thomas Martin Buck wurde im Februar 2021 erneut für die Dauer von weiteren fünf Jahren zum ordentlichen Mitglied der „Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg“ gewählt. Diese hat die

Aufgabe, Geschichte, Raum und Volkstum Südwestdeutschlands zu erforschen. Sie gibt regelmäßig erscheinende wissenschaftliche Zeitschriften heraus und veröffentlicht Geschichtsquellen, Untersuchungen sowie geschichtliche und landeskundliche Darstellungen.

Das Rektorat gratuliert dem Kollegen herzlich!

Aktuelles aus dem Akademischen Auslandsamt

Jedes Jahr unterstützen wir im Akademischen Auslandsamt (AAA) Studierende bei ihren Auslandsaufenthalten, seien es Auslandssemester an unseren Partnerhochschulen oder Praktika in aller Welt.

2020 konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht alle Studierenden ihren geplanten Aufenthalt antreten. Abgesagt werden mussten Studienaufenthalte an unseren Partnerhochschulen in den USA, Kanada und Australien. Dennoch haben sich ein paar Studierende zu einem Praktikum im Ausland entschlossen und wurden dabei mit einem PROMOS-Stipendium des DAAD gefördert. Sie absolvierten Praktika an

Institutionen in Australien, USA, Nepal, Usbekistan sowie Namibia und erhielten dafür Teilstipendien und Reisekosten. Berichte der Studierenden können auf ILIAS gelesen werden.

Auch für das Jahr 2021 werden Bewerbungen für das PROMOS-Programm entgegen genommen. Studierende mit Auslandsplänen in Übersee können sich bei Annette Himmelsbach melden: annette.himmelsbach@ph-freiburg.de

Auch im europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ gab es 2020 coronabedingt starke Veränderungen.



Die Mehrzahl der Studierenden, die im Sommersemester 2020 ihren Auslandsaufenthalt begonnen hatten, musste ihren Studienaufenthalt abbrechen, entweder weil die aufnehmende Hochschule alle Austauschaktivitäten eingestellt hatte oder weil die Studierenden verständlicherweise zu Pandemie-Zeiten nicht im Lockdown im Ausland verharren wollten. Die EU-Kommission hat die Anwendung von Force Majeure und damit einen flexiblen administrativen und finanziellen Umgang mit der Situation ermöglicht.

Für das Wintersemester 2020/21 hatten wir ca. hundert Bewerbungen – aber nur knapp die Hälfte konnte und wollte den Austausch antreten, sodass es auch hier viele Stornierungen gab. Im Erasmus-Praktikumsbereich stellt sich die Situation ähnlich dar.

Trotz Pandemie ging die Arbeit im AAA weiter und im Frühjahr 2020 wurde bei der EU-Kommission die sog. *Erasmus Charter für Hochschulbildung* (ECHE) für die neue Programmgeneration ab 2021 erfolgreich beantragt. In der ECHE verpflichtet sich unsere Hochschule zur Berücksichtigung und Stärkung von Themen wie: Transparenz, Inklusion, Anti-Diskriminierungsstrategien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Unser Antrag wurde mit 100 von 76 erforderlichen Punkten bewertet, und somit können sich alle Hochschulangehörigen erneut für die nächste Programmgeneration sämtlicher EU-Programme bewerben.

Ursula Felber, Annette Himmelsbach

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule
Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Redaktion und Layout:

Helga Epp (Presse & Kommunikation)

Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

